



Theatrum Anatomicum Altdorf 1723

Die Geschichte der europäischen Wissenschaft ist eng verbunden mit den im Hochmittelalter entstandenen zentralen akademischen Unterrichtsformaten: der Vorlesung und der Disputation. Beide Formate waren Techniken zur virtuellen Präsentation akademischen Wissens. Während aber die Disputation ab dem 18. Jh. rasant an Bedeutung verlor, verbindet die Vorlesung die heutige Academia noch immer mit ihren Anfängen.

Vorlesungen sind dabei mehr als nur das im Hörsaal gesprochene Wort. Die Gattung zeichnet sich durch besondere mündliche und schriftliche Praktiken der Ankündigung, Vorbereitung und Durchführung des universitären Kathedervortrags aus, durch den speziellen Interaktionsraum des Hörsaals, die Verwendung von Wandtafeln, Bildern, Diagrammen und Objekten, die Körpersprache der beteiligten Personen und das Nachschreiben der Studierenden.

Entsprechend sind historische Vorlesungen heute in ganz unterschiedlichen Formen überliefert, die jeweils nur bestimmte Aspekte des Geschehens im Hörsaal wiedergeben. Zusammen bilden sie eine historische Textallianz aus in einem gemeinsamen Handlungsrahmen koexistierenden Textsorten: von Lektionskatalogen und Programmschriften über Vorlesungshandbücher und Tafelbilder bis hin zu Kollegheften, Vorlesungspublikationen und Professorenzetteln. Vorlesungen bestehen aus einem mehrgliedrigen Ensemble von Lese- und Schreibszenen, das nie vollständig zu rekonstruieren ist, zu meist jedoch Spuren hinterlässt, die Grundlage für eine philologische, linguistische oder historische Untersuchung bilden können.

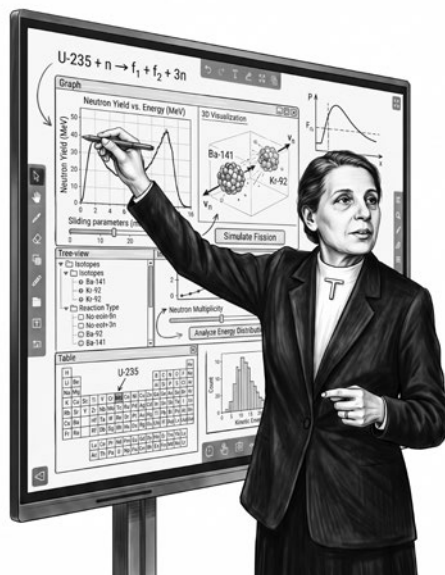
Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Berliner Tagung die Produktion, Rezeption und Überlieferung dieser zentralen akademischen Gattung aus der Perspektive von u. a. Literaturwissenschaft, Linguistik, Geschichtswissenschaft, Philosophie, Klassischer Philologie, Mathematik- und Rechtsgeschichte.

Gattungs-, Kommunikations- und Kulturgeschichte der deutschsprachigen Vorlesung

Interdisziplinäre Perspektiven
5.–7. November 2026

Tagung an der
Humboldt-Universität zu Berlin/
Institut für deutsche Literatur

Tagungsorganisation, Information und Anmeldung:
Felix Christen, felix.christen@hu-berlin.de
Michael Prinz, michael.prinz@moderna.uu.se



HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



UPPSALA
UNIVERSITET

Interdisziplinäre Perspektiven
5.–7. November 2026
Tagung an der
Humboldt-Universität zu Berlin/
Institut für deutsche Literatur



Gattungs-, Kommunikations- und Kulturgeschichte der deutschsprachigen Vorlesung



Programm

5.– 7. November 2026

Donnerstag, 5. November 2026

Tagungsort Raum 3025 · Institut für deutsche Literatur, Erdgeschoss
Humboldt-Universität zu Berlin · Universitätsgebäude am
Hegelplatz · Dorotheenstraße 24 · 10117 Berlin

13.00–13.30 Begrüßung
Felix Christen und Michael Prinz

Moderation: Michael Prinz (Uppsala)

13.30–14.15 **Bettina Lindner-Bornemann (Hildesheim)**
Historische Vorlesungsverzeichnisse als
Textsorte: Ein Vergleich zwischen Göttingen,
Würzburg, Leipzig und Berlin

14.15–15.00 **Hanspeter Marti (Engi)**
Vorlesung und Disputation. Kursorischer Vergleich
zweier Unterrichtsformen in der Frühen Neuzeit

15.00–15.30 Kaffeepause

Moderation: Johannes Korngiebel (Weimar/Jena)

15.30–16.15 **Ulrich Joost (Darmstadt)**
„tauben Ohren predigen“ – Lichtenbergs
Vorlesungen

16.15–17.00 **Daniel Graepler (Göttingen)**
Die Mitschrift als Lehrbuchersatz: Christian
Gottlob Heynes Vorlesung über das „Studium der
Antike“ und die Genese der Klassischen Archäologie

17.00–17.30 Kaffeepause

Moderation: Bettina Lindner-Bornemann (Hildesheim)

17.30–18.15 **Lauri Marjamäki (Innsbruck)** und
Michael Prinz (Uppsala)
Historische Vorlesungen zwischen Nähe
und Distanz

18.15–19.00 **Jörn Bohr (Jena)**
Persuasive Sprachpragmatik in Vorlesungen.
Ernst Haeckel „liest“ Charles Darwin

20.30 *Gemeinsames Abendessen*
AMRIT Mitte, Oranienburger Str. 45

Freitag, 6. November 2026

Tagungsort Raum 2249 A · Hauptgebäude, 1. Zwischengeschoß
Humboldt-Universität zu Berlin · Unter den Linden 6 · 10117 Berlin

Moderation: Stefaniya Ptashnyk (Heidelberg/Paderborn)

9.00–9.45 **Thomas Morel (Wuppertal)**
„keineswegs die Absicht, in diesen Vorlesungen
sublime Mathematiker zu bilden“. Ansätze zu einer
Analyse des akademischen Mathematikunterrichts
im 18. Jahrhundert

9.45–10.30 **Wolf Peter Klein (Würzburg)**
Von der frühneuzeitlichen *lectio publica* zur
öffentlichen Vorlesung des 19. Jahrhunderts.
Sprach-, sozial- und universitätshistorische Aspekte

10.30–11.00 Kaffeepause

Moderation: Holden Kelm (Berlin)

11.00–11.45 **Werner Stark (Marburg)**
Kants Vorlesungen in Königsberg und darüber
hinaus

11.45–12.30 **Johannes Korngiebel (Weimar/Jena)**
Das System im Werden. Vorlesung und
philosophischer Prozess bei Friedrich Schlegel

12.30–13.30 Mittagspause

Moderation: Daniel Weidner (Halle)

13.30–14.15 **Holden Kelm (Berlin)**
Die Vorlesungspraxis von Friedrich Schleier-
macher an der Berliner Universität

14.15–15.00 **Sean Franzel (Missouri)**
Reflections on the Cultural (and Media) History of
the “Romantic” Lecture

15.00–15.30 Kaffeepause

Moderation: Sean Franzel (Missouri)

15.30–16.15 **Christiane Hackel (Berlin)**
August Boeckhs (1785–1867) Vorlesung über
„Encyklopädie der Philologie“

16.15–17.00 **Frank L. Schäfer (Freiburg)**
Juristische Vorlesungsmanuskripte und Vor-
lesungsnachschriften: Wissensvermittlung und
Wissenskultur im 19. Jahrhundert

19.00 *Gemeinsames Abendessen*
L'Osteria in Berlin Am Tacheles, Friedrichstraße 111

Samstag, 7. November 2026

Tagungsort Raum 2249 A · Hauptgebäude, 1. Zwischengeschoß
Humboldt-Universität zu Berlin · Unter den Linden 6 · 10117 Berlin

Moderation: Joachim Scharloth (Tokyo)

8.30–9.15 **Stefaniya Ptashnyk (Heidelberg/Paderborn)**
Sprachliche Dimensionen der universitären
Lehre: Multilinguale Praktiken im Vorlesungs-
betrieb der Universitäten Innsbruck und
Lemberg im 19. Jahrhundert

9.15–10.00 **Marian Füssel (Göttingen)**
Wörter und Körper. Über Leib und Stimme in der
Vorlesung des 18. Jahrhunderts

10.00–10.30 Kaffeepause

Moderation: Felix Christen (Berlin)

10.30–11.15 **Carlotta Santini (Paris)**
Die Vorlesungen zur „Enzyklopädie der klassi-
schen Philologie“ von Friedrich Nietzsche

11.15–12.00 **Daniel Weidner (Halle)**
„Ich rate Ihnen eigentlich ab, mich ein zweites
mal anzuhören“. Sigmund Freud und das Unbe-
wusste der Vorlesung

12.00–13.00 Mittagspause

Moderation: Carlotta Santini (Paris)

13.00–13.45 **Anne Eusterschulte (Berlin)**
TBA

13.45–14.30 **Felix Christen (Berlin)**
Entwerkung. Heideggers Vorlesungen als
Denkform

14.30–15.00 Kaffeepause

Moderation: Wolf Peter Klein (Würzburg)

15.00–15.45 **Joachim Scharloth (Tokyo)**
Von der Vorlesungsrezension zur Kritischen
Universität: Zur metapragmatischen Eskalation
universitärer Lehrformen in der Protestbewe-
gung der 1960er Jahre

15.45–16.00 Schlussworte & Verabschiedung

16.00 Tagungsende

